



# DIOXIN-SKANDAL: AGRARFABRIKEN STOPPEN!

**J**etzt braucht es Konsequenzen aus dem **Dioxin-Skandal um Tierfutter**: schärfere Kontrollen, ein Verbot gefährlicher Futterbestandteile. Doch nicht nur das. Was wir brauchen, ist eine andere Politik, die nicht länger Agrarfabriken mit Massentierhaltung, hohem Pestizideinsatz und Überdüngung subventioniert.

Doch Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner stellt sich bisher gegen solch einen Politikwechsel – und macht Politik für die Agrarlobby: In Brüssel blockiert sie die Pläne der EU-Kommission, milliardenschwere Subventionen von Agrarfabriken zu bäuerlichen Betrieben umzuschichten, die strenge Umweltauflagen einhalten.

Fordern Sie von Aigner eine Kehrtwende!

**Unterzeichnen Sie den Appell an die Ministerin!**

Die Unterschriften unter den Appell werden ihr öffentlich überreicht.

## Appell an Landwirtschaftsministerin Aigner:

Wir Verbraucher/innen wollen kein Gift im Essen und kein Tierfutter aus Industrieabfällen. Verschärfen Sie deshalb die Kontrollen für Futtermittel und verbieten Sie bedenkliche Inhaltsstoffe durch eine klarer und wesentlich enger gefasste Positivliste.

Der Skandal ist auch Resultat der bisherigen EU-Agrarpolitik. Mit milliardenschweren Subventionen werden Agrarfabriken und Massentierhaltung finanziert, Tierquälerei, Pestizideinsatz und Überdüngung sind die Folgen. Ein Politikwechsel ist überfällig: Blockieren Sie nicht länger die aktuellen Reformpläne der EU-Kommission für eine ökologische und nachhaltige Förderung der Landwirtschaft!

Sie können den Appell auch im Netz unter [www.agrarfabriken-stoppen.de](http://www.agrarfabriken-stoppen.de) unterzeichnen.

Ja, ich unterzeichne den Appell!

(Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse mit angeben, informieren wir Sie über den Fortgang dieser und weiterer Kampagnen.)

NAME	ORT	E-MAIL	UNTERSCHRIFT

Bitte senden Sie die Unterschriftenliste bis zum 30. April 2011 an  
Campact e.V., Artilleriestr. 6, 27283 Verden

